

Auswahl fachübergreifender Kriterien zur Beurteilung von Hausarbeiten¹

Nora Hoffmann

Die Kriterien sind als Anregung gedacht und können in Auszügen bei Schreibaufgaben oder Abschlussarbeiten zur Orientierung angegeben sowie für Bewertungsraster herangezogen werden. Auch für Peer-Textfeedback können sie als Richtlinien dienen.

These/Fragestellung

- klar formulierte These/Fragestellung
- wissenschaftlich begründete Eingrenzung
- Einbettung in wissenschaftlichen Diskurs
- Bezug des Textes auf die These (keine Abschweifungen)

Textstruktur

- angemessene Gewichtung der Teile (Einleitung und Schluss ca. 10-15% des Gesamttextes)
- klare, sachlich logische, zielgerichtete Gesamtstruktur des Textes (Gliederung)
- logische Verbindung der Absätze untereinander
- klare, sachlich logische Struktur der einzelnen Absätze (ein Thema pro Absatz, Absatzlänge mehr als ein Satz und weniger als eine Seite)
- gedankliche Kohärenz und Nachvollziehbarkeit; ohne Lücken und Dopplungen
- Berücksichtigung und argumentative Entkräftung von Gegenpositionen
- Begründung von Behauptungen (mit Forschungsliteratur oder eigener Forschung)
- ausreichende, nicht übertriebene/störende Leserlenkung
- Einleitung und Schluss aufeinander bezogen
- Vorhandensein zentraler Inhalte der Einleitung
 - Hinführung zum Thema
 - These/Frage/Problemstellung und Ziele der Arbeit
 - begründete Abgrenzung des Themas
 - Forschungsstand
 - Methodik
 - Darstellung der Textstruktur
- Vorhandensein zentraler Inhalte des Schlusses
 - These und Methode
 - Ergebnis
 - Relevanz des Ergebnisses
 - Forschungsdesiderat

¹ Inhaltliche Aspekte sind aufgrund der Fachspezifik in dieser Übersicht ausgeklammert.

Umgang mit Forschungsliteratur

- strukturierte Darstellung der Erkenntnisse aus der Forschung (keine reine Aneinanderreihung)
- Forschungsliteratur als Stütze der eigenen Argumentation (keine reine Darstellung der Forschung)
- kritisches Hinterfragen der Forschungsliteratur
- klare Unterscheidung zwischen eigenen Aussagen und denen der Sekundärliteratur
- sinnvoller Einsatz von Zitaten und Paraphrasen (zur Einführung von Fachtermini, zum Beleg eigener Thesen, als Gegenargumente)
- formal korrekter Einsatz von Zitaten und Paraphrasen
- Vollständige Bibliographie
- formale Korrektheit der Bibliographie

Stil/Sprache

- flüssig lesbar
- sachlich, knapp und präzise
- Wissenschaftssprache
- keine übertriebenen Satzverschachtelungen
- keine Füllwörter
- keine Metaphern
- keine Umgangssprache
- korrekte Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung

äußere Form

- sorgfältiger Gesamteindruck
- einheitliche Formatierung (Schriftsatz, Schriftart, Schriftgröße)
- Seitenränder und Zeilenabstände eingehalten
- Fußnoten beginnen mit Großbuchstaben und enden mit Punkten
- Einrückung längerer Zitate von mehr als drei Zeilen